

8.1 Qualität in der Kulturvermittlung: gegenwärtige Aktivitäten

In den letzten Jahren haben Berufsverbände, Vereine, Institutionen und Forschungseinrichtungen international begonnen, sich mit der Frage nach der Qualität von Kulturvermittlung zu beschäftigen. Einerseits entstehen offizielle *Rahmenvorgaben* in Form von Leitfäden oder Kriterienkatalogen: Fördereinrichtungen wie Pro Helvetia formulieren Kriterien, um ihre Entscheidungen im Bereich der Kulturvermittlung öffentlich zu begründen; → *mediamus*, der Schweizer Berufsverband für Museumsvermittlung, hat ein dreisprachiges Berufsprofil herausgebracht, das implizite Qualitätskriterien enthält. Der französische Verband der → *Médiateurs Culturels* genauso wie dessen → *deutschsprachige Pendants* haben berufsethische Chartas und Qualitätsleitfäden erarbeitet.

Andererseits mehren sich international und jüngst auch verstärkt in der Schweiz *Massnahmen zur Qualitätsentwicklung* wie die Einrichtung von Preisen, unter ihnen der Preis für Musikvermittlung des → *Netzwerks Junge Ohren*, der → *Preis für Kulturvermittlung des Kantons Solothurn* oder, als internationales Beispiel, der → *Marsh Award for Excellence in Gallery Education* in Grossbritannien. Zu diesen Massnahmen gehört auch die in allen Sparten wachsende Zahl von → *Weiterbildungsangeboten* und von Symposien, auf denen ein fachlicher Austausch stattfindet – hier wäre für die Schweiz zum Beispiel auf die Jahrestagungen von → *mediamus* oder die Fachtagungen des Verbands → *Theaterpädagogik Schweiz* zu verweisen, sowie auf entsprechende, zahlenmässig beständig anwachsende → *Aktivitäten an den Kunsthochschulen*, Universitäten und pädagogischen Hochschulen, oft in Kooperation mit Kultureinrichtungen, oder die → *Foren zur Kulturvermittlung*, die von Pro Helvetia in Zusammenarbeit mit Fördereinrichtungen durchgeführt wurden.

Vor allem an der Schnittstelle von Kulturvermittlung und Schule lässt sich im Weiteren die systematische *Implementierung von Qualitätsmanagementverfahren* zur Verbesserung und Überprüfung betrieblicher Prozesse beobachten. So hat der Verband → *Musikschulen Schweiz* mit dem Label «quarte» ein eigenes, gesamtschweizerisch anerkanntes Zertifizierungssystem entwickelt.

Schliesslich wird im Rahmen von Studien und Forschungsprojekten an *Evaluationsansätzen* gearbeitet, die den Herausforderungen der Qualitätsmessung im heterogenen Feld der Kulturvermittlung standhalten sollen. Ein gegenwärtig diskutiertes Beispiel ist die 2010 in Deutsch und Englisch [Zusammenfassung] veröffentlichte, international angelegte Studie von Constanze Wimmer mit dem Titel «Exchange – die Kunst, Musik zu vermitteln. Qualitäten in der Musikvermittlung und Konzertpädagogik» (→ *Wimmer 2010*).

→ *mediamus* <http://mediamus.ch/web/de/rubriken/grundsatzpapiere-mediamus> [18.2.2012]

→ *Médiateurs Culturels* http://www.imp-actes.fr/IMG/pdf/Charte_de_la_mediation_culturelle.pdf [5.7.2012]; siehe Materialpool MFE080101.pdf

→ *deutschsprachiger Verband* http://www.museumbund.de/fileadmin/geschaefts/dokumente/Leitfaeden_und_anderes/Qualitaetskriterien_Museen_2008.pdf [5.7.2012]; siehe Materialpool MFE080102.pdf

→ *Netzwerk Junge Ohren* <http://www.jungeohren.com/jop> [4.7.2012]

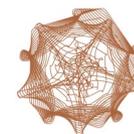
→ *Preis für Kulturvermittlung des Kantons Solothurn* <http://www.so.ch/departemente/bildung-und-kultur/kultur-und-sport/kulturfoerderung/auszeichnungen/preise/2011.html> [5.7.2012]

→ *Marsh Award for Excellence in Gallery Education* <http://engage.org/projects/marshawards.aspx> [4.7.2012]

→ *Weiterbildungsangebote* siehe Text 7.3

→ *mediamus* <http://www.mediamus.ch> [24.8.2012]

→ *Theaterpädagogik Schweiz* <http://www.tps-fachverband.ch> [24.8.2012]



Darin betont die Autorin, Qualität sei «nichts Ruhendes oder Abgeschlossenes, sondern ein Prozess, der sich in der Diskussion und Bewertung der Akteure immer wieder neu präzisiert». Im Ergebnis unterscheidet sie drei verschiedene Qualitätsdimensionen in der Musikvermittlung und Konzertpädagogik, die sich auch auf andere Sparten der Kulturvermittlung übertragen lassen: die Strukturqualität, welche unter anderem die Zusammenarbeit und Kommunikationsweisen innerhalb der Institution, die Finanzierung, das Projektmanagement sowie Partnerschaften mit Kultur- und Bildungsinstitutionen betrifft; die Prozessqualität, die sich auf die künstlerische und pädagogische Konzeption und die Möglichkeiten der Beteiligung für das Publikum und die Teilnehmenden bezieht; und schliesslich die Produktqualität, welche auf die künstlerische und pädagogische Durchführung zielt. Diese Qualitätsdimensionen werden bei dem in diesem Kapitel unternommenen Versuch, Leitsätze zur Bewertung von Kulturvermittlung zu formulieren, aufgegriffen.

→ Aktivitäten an Hochschulen <http://www.tanztagung.ch> [18.2.2013], siehe Materialpool MFE080103.pdf; http://www.hkb.bfh.ch/fileadmin/Bilder/Forschung/FSP_IM/Veranstaltungen_IM/Programm-Die_Kuenste_in_der_Bildung.pdf [20.8.2012], siehe Materialpool MFE080104.pdf; http://www.samp-asp.ch/downloads/zhd_k_musikvermittlung_tagung.pdf [20.8.2012], siehe Materialpool MFE080105.pdf

→ Foren Kulturvermittlung <http://www.kultur-vermittlung.ch/de/infothek/materialien/tagungsunterlagen.html> [22.8.2012]; siehe Materialpool MFE080106.pdf

→ Musikschulen Schweiz http://www.musikschule.ch/de/25_qualitaetsmanagement/00_qualitaetsmanagement.htm [4.7.2012]

→ Wimmer 2010 <http://www.kunstdermittlung.at> [16.10.2012]; siehe Materialpool MFV0801.pdf